



Ministerium für Inneres und Sport

Innenministerin zeichnet Lebensretter aus

Rückblick: Ein Einfamilienhaus in Schönebeck (Elbe) brennt. Im Haus nebenan nimmt ein 16-jähriger Jugendlicher einen beißenden Brandgeruch wahr und informiert seinen Vater. Herr Stachura und sein Sohn eilen nach draußen und sehen das brennende Haus ihres Nachbarn. Zwei unbekannte Männer treten die Tür auf, begeben sich gemeinsam mit dem Vater in das Haus, verlassen es aber sofort wieder und verschwinden. Der Vater sucht nach seinem Nachbarn und kann ihn in der Küche ausfindig machen – er schläft. Herr Stachura packt seinen 66-jährigen Nachbarn und zieht ihn unter Einsatz seines Lebens durch die Flammen aus dem Haus nach draußen.

Für sein couragiertes Agieren am 27. Juli 2022 wurde Herr Pawel Piotr Stachura am heutigen Donnerstag als Lebensretter ausgezeichnet. Innenministerin Dr. Tamara Zieschang überreichte ihm die Rettungsmedaille des Landes Sachsen-Anhalt:

„Bei Bränden kann jede Sekunde entscheidend sein. Herr Stachura hat sich selbst in Lebensgefahr gebracht, um das Leben eines anderen zu retten. Nur durch sein zügiges, äußerst couragiertes und unerschrockenes Handeln konnte sein Nachbar vor dem Flammentod bewahrt werden. Ihm gelten meine ganze Anerkennung und mein höchster Respekt.“

Markus Bauer, Landrat des Salzlandkreises, ergänzt: „Menschen wie er handeln einfach, wenn es darauf ankommt. Ohne Pawel Stachura hätte sein Nachbar wohl kein Weihnachtsfest mehr erlebt. Das beeindruckt auch mich natürlich zutiefst. Diese Auszeichnung heute ist etwas Besonderes. Ich freue mich für alle Beteiligten über den glücklichen Ausgang.“

Der Brand hatte sich vom hinteren Teil des Hauses über den Dachstuhl bis hin zum Vollbrand ausgebreitet. Während die Einsatzkräfte der Feuerwehr mit den Löscharbeiten beschäftigt waren, wurde der schwerverletzte Nachbar vom Rettungsdienst ärztlich versorgt und anschließend mit einem Hubschrauber in die Brandklinik nach Halle (Saale) gebracht. Herr Stachura musste nach seiner Rettungstat vor Ort von Rettungskräften wegen Atemproblemen behandelt werden.

Hintergrund:

Die Rettungsmedaille des Landes Sachsen-Anhalt ist eine staatliche Anerkennung für Rettungstaten. Die Rettungsmedaille wird vom Ministerpräsidenten gestiftet und an Menschen verliehen, die unter Einsatz des eigenen Lebens Menschenleben gerettet oder eine der Allgemeinheit drohende erhebliche Gefahr abgewendet haben.

Impressum:
Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Verantwortlich:
Franziska Höhnl
Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5542
Fax: 0391 567-5520
E-Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de